

Der mittern zusamblas<sup>189</sup> Poding abzebren,  
neuen Poden zelegen (darzue die Läden vom  
Ambt<sup>190</sup> hergeben) vnd wider vfzesezen, yber Abbruch  
zalt

fl. 3 kr. —

Vmb 3 aichene Vaß zum Prandwein  
bezalt

fl. 4 kr. 30

*Huius* fl. 51 kr. 30

[fol. 113v]

*Summa der Außgab auf den  
Kueffer vnd Preugschier*

1620 fl. 12 kr.<sup>191</sup>

Erkhauftes [sic] Vaß, Ganze	776
vnnnd Halbe Viertl	174

[fol. 114r]

*Ausgab auf Malz-  
brechen vnd Vnderhaltung der  
Mihl*

Hannsen Polster<sup>192</sup>, Millern, ist wegen Ver-  
sehung deß Milwerchs vf Ir Curfürstlich  
Durchlaucht Stattmüll, negst am Preuhauß  
gelegen, dz ganze Jahr, 52 Wochen,  
yeder für Cosst vnnnd Lohn 2 Gulden geraicht  
worden, tuet

fl. 104 kr. —

<sup>189</sup> = „zusammengelassenen“.

<sup>190</sup> Das Kastenamt oder das Weisse Brauhaus („Bräuamt“).

<sup>191</sup> Folgefehler der Rechenfehler von oben (S. 129, Anm. 179 u. S. 130, Anm. 187), richtig ist 1.618 fl. 54  
kr.

<sup>192</sup> Der Zuname wurde mit anderer Tinte als der Rest des Textes geschrieben.